

Absolventenbefragung der Universität Paderborn

Befragung des Prüfungsjahrgangs 2008 im Wintersemester 2009/10

Methodenbericht

Tabelle 1 **Zusammenfassung**

Zentrale Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Verbleib nach Studienabschluss • Beschäftigungssuche • Beschäftigungsbedingungen • Berufserfolg • Berufliche Tätigkeit und Kompetenzen • Retrospektive Bewertung des Studiums • Individuelle Studienvoraussetzungen
Methode	<ul style="list-style-type: none"> • Online-Befragung; postalische Einladung zur Befragungsteilnahme und drei Erinnerungen
Grundgesamtheit	<ul style="list-style-type: none"> • Alle 2.409 Absolventen der Universität Paderborn mit Studienabschluss im Wintersemester 2007/08 und Sommersemester 2008
Adressqualität	<ul style="list-style-type: none"> • 2.112 gültige Adressen (88 % der Grundgesamtheit) • 297 unzustellbare Adressen (12 % der Grundgesamtheit)
Rücklauf	<ul style="list-style-type: none"> • 1.011 Befragungsteilnehmer • Rücklaufquote (netto): 48 %
Zeitraum der Durchführung	<ul style="list-style-type: none"> • 14.10.09 - 05.03.10

Inhalt

Anlage der Befragung	2
Fragebogenentwicklung	3
Zielpopulation der Befragung	3
Adressrecherche und Versand	3
Rücklauf	5
Repräsentativität	6

Universität Paderborn

Dezernat 3.1 Allgemeine Studienplanung, Strukturplanung (ASS)

Wiebke Lamprecht, Birgit Zittlau

Stand: 05.11.2010

Anlage der Befragung

Die Universität Paderborn führt seit dem Jahr 2000/2001 Absolventenstudien durch. Nach zwei fächergruppenspezifischen und zwei hochschulweiten Absolventenstudien folgte im Winter 2009/10 die dritte hochschulweite Absolventenbefragung. Dabei beteiligte sich die Universität zum dritten Mal in Folge am Kooperationsprojekt Absolventenstudien (KOAB) „Studienbedingungen und Berufserfolg“, welches vom Internationalen Zentrum für Hochschulforschung (INCHER) Kassel koordiniert wird. Insgesamt 41 Hochschulen nahmen am Projekt teil, ca. 75.000 Absolventen¹ wurden mit einem nahezu einheitlichen Fragebogen befragt.

Die Absolventenbefragung diente dazu, Informationen über verschiedene Aspekte von Studium und Beruf zu erlangen. Hauptfragen waren dabei:

- In welchen Berufs- und Tätigkeitsfeldern werden die Absolventen tätig?
- Wie gestaltet sich der Übergang vom Studium in den Beruf?
- Welche Arbeitsbedingungen haben heutige Absolventen?
- Passt die berufliche Tätigkeit zu den Studieninhalten?
- Wie beurteilen die Absolventen den Kompetenzerwerb durch das Studium und deren Nutzen im Berufsleben?
- Wie bewerten die Absolventen ihr Studium in der Retrospektive?

Ziel von KOAB ist die bundesweite Abstimmung bei der Implementierung von regelmäßigen Absolventenbefragungen, um vergleichbare Daten zur rückblickenden Bewertung des Studiums und zum Berufserfolg der Absolventen zu erhalten. Die Ergebnisse der Befragungen an den einzelnen Hochschulen werden durch INCHER-Kassel in einem Gesamtdatensatz zusammengefügt und für weitergehende Fragestellungen verwendet: z. B. zu Vergleichen zwischen Hochschulen auf der Ebene von Fachbereichen oder Studiengängen, zu Fragen der Determinanten beruflichen Erfolgs oder zu den Auswirkungen der Einführung neuer Studiengänge.

Ziel der Universität Paderborn ist die systematische Betrachtung von Erfahrungen und Bedürfnissen der Absolventen beim Übergang von der Hochschule in den Arbeitsmarkt, um so die Lehre und die Studienbedingungen zu verbessern und das Verhältnis von Hochschule und Arbeitsmarkt besser zu strukturieren.

Befragt wurde der Prüfungsjahrgang 2008. Die Erhebung wurde als Vollerhebung geplant, d. h. alle Absolventen des Prüfungsjahrgangs 2008 sollten befragt werden. Der Studienabschluss lag für die Teilnehmer zum Zeitpunkt der Erhebung zwischen einem und zwei Jahre zurück, somit hatte der Übergang vom Studium in den Beruf erst vor Kurzem stattgefunden bzw. findet noch statt. Die Befragung fand ausschließlich als Online-Befragung statt.

¹ Der vorliegende Methodenbericht bezieht sich sowohl auf die Absolventinnen als auch Absolventen der Universität Paderborn. Der Lesbarkeit halber wird im Folgenden ausschließlich von Absolventen gesprochen.

Fragebogenentwicklung

Der Fragebogen wurde vom INCHER Kassel in enger Kooperation mit den im Projekt beteiligten Hochschulen entwickelt. Für die Fragebogenkonzeption wurden zudem bereits vielfach getestete Fragebögen u. a. von der HIS Hochschul-Informationssystem GmbH oder vom Bayrischen Absolventenpanel (BAP) hinzugezogen.

Der Fragebogen bestand weitgehend aus Fragen, die an allen Hochschulen einheitlich verwendet wurden. Die einzelnen Hochschulen konnten darüber hinaus vorgegebene Zusatzfragen verwenden oder selbstständig formulierte Fragen hinzufügen. Fragen z. B. nach den Studienfächern und Abschlüssen wurden für jede Hochschule individuell angepasst. Der Fragebogen für den Prüfungsjahrgang 2008 orientierte sich am Fragebogen des Prüfungsjahrgangs 2007, um die Vergleichbarkeit der Daten zu sichern.

Der Online-Fragebogen umfasste 85 Fragen; für die Beantwortung des Fragebogens wurde eine Bearbeitungszeit von 30 Minuten veranschlagt.

Zielpopulation der Befragung

Befragt wurden alle Absolventen des Prüfungsjahrgangs 2008 und demnach alle Absolventen, die im Wintersemester 2007/08 und Sommersemester 2008 ihr Studium an der Universität Paderborn erfolgreich beendet haben (einschließlich abgeschlossener Promotionen). Nach Angaben der Hochschulstatistik lag die Anzahl der Absolventen an der Universität Paderborn im Jahr 2008 bei 2.409.

Adressrecherche und Versand

Die Absolventen wurden größtenteils auf dem Postweg kontaktiert, da die Zustellbarkeit von E-Mails schwierig zu kontrollieren ist. In fünf Fällen, bei denen keine gültige Postanschrift ermittelt werden konnte, wurden die Absolventen ausschließlich per E-Mail kontaktiert.

Von 2.409 Paderborner Absolventen des Prüfungsjahrgangs 2008 lagen dem Studierendensekretariat 2.356 Adressen vor. Weitere 38 Adressen von Promovierten konnten über die Fakultäten bzw. durch das Internet ermittelt werden. Unter den 2.394 Adressen ließen sich insgesamt 39 doppelt aufgeführte Absolventen, ein dreifach aufgeführter Absolvent² sowie 19 ungültige Auslandsadressen ausmachen, sodass vor dem ersten Versand 2.334 Adressen zur Verfügung standen.

Für alle Absolventen, die mit einer Adresse in Paderborn oder in Bielefeld gemeldet waren, wurde ein Adressabgleich durch das Einwohnermeldeamt Paderborn bzw. das Einwohnermeldeamt Bielefeld durchgeführt. Hierdurch konnten insgesamt 224 Adressen erfolgreich aktualisiert werden.

² Absolventen werden in der Hochschulstatistik doppelt oder dreifach aufgeführt, wenn innerhalb eines Prüfungsjahres zwei bzw. drei Studienabschlüsse erworben wurden. An der Universität Paderborn handelt es sich in den meisten Fällen um Absolventen des kombinierten Bachelor-/Diplomstudiengangs Informatik.

Um die Erreichbarkeit der Absolventen weiter zu optimieren, erhielten alle postalischen Anschreiben zudem eine Vorausverfügung mit dem Hinweis „Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenbenachrichtigungskarte!“ In 59 Fällen wurden hierdurch Rücksendungen mit neuen gültigen Adressen versehen. Weitere sieben Adressen konnten durch Internetrecherche bzw. durch sonstige Wege aktualisiert werden.

Tabelle 2 Adressverifikation und -aktualisierung

	Anzahl	Prozent
Absolventen Gesamt	2.409	
Adressen Gesamt	2.394	
Adressaktualisierung		
durch Deutsche Post/Rücksendungen	59	2
durch die Einwohnermeldeämter Paderborn und Bielefeld	224	9
durch Fakultäten	26	1
durch Internetrecherche	3	0,1
durch Sonstiges	4	0,1
erfolgreiche Adressaktualisierungen Gesamt	316	13
fehlende Adressen	15	1
unzustellbare Adressen	241	10
doppelte, dreifach aufgeführte Adressen	41	2
verstorben	0	0
fehlende, unzustellbare, doppelt und dreifach aufgeführte Adressen gesamt	297	12
gültige Adressen Gesamt	2.112	88

Letztendlich stellten sich 2.112 (88 %) der Postadressen der Universität Paderborn als korrekt dar (d.h. als vermutlich korrekt, sie wurden nicht als unzustellbar zurückgesendet), 316 (13 %) konnten aktualisiert werden, 297 (12 %) Adressen fehlten, waren ungültig bzw. doppelt oder dreifach aufgeführt (vgl. Tab. 2).

Die Versandphase erstreckte sich über einen Zeitraum vom 14.10.2009 bis 16.12.2009. Alle Absolventen erhielten zunächst ein Anschreiben mit der Bitte zur Teilnahme, mit Informationen zur Befragung, zur Internetseite sowie zum individuellen Zugangscod. Um einen hohen Rücklauf zu gewährleisten, versendete die Universität zudem drei Erinnerungsschreiben, sodass die Absolventen insgesamt viermal kontaktiert wurden (vgl. Tab. 3). Eine Teilnahme an der Befragung war bis zum 05.03.2010 möglich.

Tabelle 3 Versand

Versand	Datum	Anzahl der versandten Briefe	Art des Versands
1.	14.10.09	2.334	2.328 postalische Anschreiben (darunter 3 Auslandsadressen), 5 E-Mails, 1 Hauspost mit Aufforderung zur Beteiligung an der Online-Befragung
2.	05.11.09	1.965	1.963 postalische - (darunter 2 Auslandsadressen) und 2 E-Mail-Erinnerungsschreiben
3.	25.11.09	1.474	1.473 postalische - und 1 E-Mail-Erinnerungsschreiben
4.	16.12.09	1.246	1.245 postalische - (darunter 1 Auslandsadresse) und 1 E-Mail-Erinnerungsschreiben

Rücklauf

Von den 2.409 Absolventen lagen 2.112 gültige Adressen vor, 297 fehlten, waren unzustellbar, doppelt oder dreifach in der ursprünglichen Adressdatei aufgeführt. Insgesamt haben 1.011 Absolventen an der Befragung teilgenommen, 20 den Fragebogen zwar online aufgerufen, aber nicht aufgefüllt und fünf die Teilnahme explizit verweigert.

Der Rücklauf liegt brutto bei 42% (bezogen auf alle 2.409 Absolventen). Bereinigt um die Zahl derer, die nicht erreicht werden konnten, beträgt die Netto-Rücklaufquote 48 % (vgl. Tab. 4).

Tabelle 4 Rücklauf

	Anzahl	Prozent
Absolventen Gesamt	2.409	
fehlende, unzustellbare, doppelte und dreifach aufgeführte Adressen	297	
verstorben	0	
gültige Adressen	2.112	
Rücklauf		
explizite Verweigerungen	5	
Befragungsteilnehmer	1.031	
Ausschluss (Lurker)	20	
ausgewertete Fälle	1.011	
Rücklaufquote brutto*		42
Rücklaufquote netto**		48

* brutto: Befragungsteilnehmer bezogen auf die Zielpopulation (alle 2.409 Absolventen des Prüfungsjahrgangs 2008),

** netto: Befragungsteilnehmer bezogen auf alle Absolventen mit gültiger Adresse (2.112)

Repräsentativität

Im Folgenden soll überprüft werden, ob die Gruppe der befragten Absolventen hinsichtlich ihrer soziodemografischen Zusammensetzung ein verkleinertes Abbild der Zielpopulation darstellt oder ob systematische Verzerrungen auftreten. Hierzu wurde auf vorhandene Daten in der Adressdatei bzw. der Hochschulstatistik zurückgegriffen.

Hinsichtlich der geschlechtlichen Verteilung liegt der Anteil der Frauen innerhalb der Befragungsgruppe vier Prozentpunkte niedriger als unter allen Absolventen des Prüfungsjahrgangs 2008 an der Universität Paderborn (vgl. Tab. 5). Das Alter der Absolventen bei Studienabschluss beträgt sowohl für den gesamten Prüfungsjahrgang 2008 als auch für die Teilnehmer der Befragung im Durchschnitt 27 (vgl. Tab. 6). Ausländische Absolventen sind in der Befragungsgruppe seltener vertreten als an der Universität Paderborn insgesamt (vgl. Tab. 7).

Tabelle 5 Geschlecht (Prozent)

	Befragte Absolventen (N=1.011)	Absolventen an der Universität Paderborn Prüfungsjahrgangs 2008 (N=2.409)
männlich	57	53
weiblich	43	47

Tabelle 6 Alter (Mittelwert)

	Befragte Absolventen (N=950; ohne Promovierte)	Absolventen an der Universität Paderborn Prüfungsjahrgangs 2008 (N=2.294; ohne Promovierte)
Alter bei Studienabschluss	27	27

Tabelle 7 Staatsangehörigkeit (Prozent)

	Befragte Absolventen (N=663; ohne Lehramtsabsolventen und ohne Promo- vierte)	Absolventen an der Universität Paderborn Prüfungsjahrgangs 2008 (N=1.814; ohne Lehramtsabsolventen und ohne Promo- vierte)
deutsch	95	90
nicht-deutsch	5	10

Tabelle 8 Abschlussnote (Mittelwert)

	Befragte Absolventen (N=950; ohne Promovierte)	Absolventen an der Universität Paderborn Prüfungsjahrgangs 2008 (N=2.294; ohne Promovierte)
Abschlussnote	2,0	2,1

Tabelle 9 Fakultätszugehörigkeit (Prozent)

	Befragte Absolventen (N=1.011)	Absolventen an der Universität Paderborn Prüfungsjahrgangs 2008 (N=2.365)
FAK Kulturwissenschaften*	17	18
FAK Wirtschaftswissenschaften*	31	30
FAK Naturwissenschaften*	4	2
FAK Maschinenbau*	7	7
FAK Elektrotechnik, Informatik, Mathematik*	19	18
Lehramt	17	20
Promovierte	6	5

**ohne Lehrämter und ohne Promovierte*

Tabelle 10 Abschlussart (Prozent)

	Befragte Absolventen (N=1.011)	Absolventen an der Universität Paderborn Prüfungsjahrgangs 2008 (N=2.409)
Bachelor	23	25
Zwei-Fach-Bachelor	3	4
Master	6	6
Diplom I	1	1
Diplom II	39	34
Magister	6	6
Lehramt	17	20
Promovierte	6	5

Im Hinblick auf die Abschlussnote zeigt sich, dass die Befragungsteilnehmer mit einer Note von 2,0 im Durchschnitt geringfügig besser abschneiden als die Absolventen der Universität Paderborn insgesamt. Demnach haben Absolventen mit guten Noten etwas häufiger geantwortet (vgl. Tab. 8).

Betrachtet man die Verteilung der Absolventen auf die einzelnen Fakultäten ergeben sich lediglich unwesentliche Abweichungen (vgl. Tab. 9). Auch ein Vergleich der Verteilung nach Abschlussart verzeichnet lediglich geringfügige Unterschiede zwischen den Befragten und den Paderborner Absolventen insgesamt. Auffallend ist die häufigere Beteiligung von Diplomabsolventen, während Bachelor- und Lehramtsabsolventen in der Befragungsgruppe seltener vertreten sind (vgl. Tab. 10).

Aufgrund der geringen Abweichungen der Gruppe der Befragten von der Grundgesamtheit, kann insgesamt davon ausgegangen werden, dass die Antworten die Grundgesamtheit relativ gut wiedergeben. Demnach ist davon auszugehen, dass sich die Beschäftigungssituation und der retrospektive Blick auf das Studium unter den Befragten und unter allen Absolventen der Universität Paderborn genauso oder ähnlich darstellen.